



An den Vorsitzenden des
Jugendhilfeausschusses
Herrn Dr. Ralf Heinen

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 01.06.2021

AN/1242/2021

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Jugendhilfeausschuss	15.06.2021
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	08.07.2021

**Kitaversorgung in den Stadtteilen Worringen und Roggendorf/Thenhoven
bedarfsgerecht entwickeln!**

Sehr geehrter Herr Dr. Heinen,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Beschlussvorschlag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu setzen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,

1. ob bis zur Bezugsfähigkeit des sanierten, aber weiterhin für eine Kita-Nutzung nicht geeigneten Gebäudes in der Berrischstraße zusätzliche Kita-Container auf das ungenutzte Spielgelände der zukünftigen Kita Berrischstraße gesetzt werden können
2. ob bis zur Bezugsfähigkeit des Gebäudes in der Berrischstraße eine Ausnahmeregelung für die leerstehenden Räumlichkeiten im Gebäude der Kita St.-Tönnis-Str. zur Nutzung durch die Kita erwirkt werden kann
3. ob der Ersatzbau für die städtische Kita St.-Tönnis-Str. mit zusätzlichen Gruppen auf dem Gelände des Schulreservegrundstückes Holzheimer Weg realisiert werden kann
4. inwieweit sich die weiteren Vorschläge der örtlichen Bürgervereine zur dauerhaften Verbesserung der Kita-Situation, beispielsweise die Planung zusätzlicher Kitas in Roggendorf in städtischer Trägerschaft nicht erst perspektivisch bis 2030 in die Tat umsetzen lassen, sondern schon in den nächsten Jahren.

Begründung:

Die Informationen der Verwaltung auf wiederholte Anfragen der SPD-Fraktion im JHA und in der BV 6 zur Kita-Versorgung im Stadtbezirk 6 sind aus Sicht der örtlichen Bürgervereine und der örtlichen Politik als überholt anzusehen, da mehrere Neubaugebiete, die einen Anstieg der Kinderzahlen im Elementarbereich erwarten lassen, in die Einwohnerprognosen der Verwaltung bislang nicht vollständig eingeflossen seien.

Die letzte stadtteilscharfe Auswertung der Kindertagesbetreuung aus dem 17. Statusbericht weist für Roggendorf/Thenhoven eine Betreuungsquote von 20% und für Worringen von 32% für die U 3-Kinder aus, sowie Versorgungsquoten von unter 80 % in Roggendorf/Thenhoven und etwa 100% in Worringen für die Ü 3-Kinder – ist jedoch auf dem Stand von Oktober 2019 und bildet daher nicht die neuesten Wohnbebauungs-Vorhaben in diesen Stadtteilen ab.

Die Planungen für neue Kitas werden von den örtlichen Vertreter*innen teilweise anders bewertet als von der Verwaltung. Kreative Lösungswege sollten jedoch unter Einbeziehung der Vorschläge der ortskundigen Anwohner*innen gefunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann
Fraktionsgeschäftsführer